

SICHERHEITSDATENBLATT



Version 17.2 ersetzt Version 17.1
Aktualisierungsdatum: 30.06.2017
Gemäß Verordnung (EG) Nr. 2015/830

ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

- 1.1 Produktidentifikator:** ZYGLO® ZL-60C - Aerosol
- 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
Relevante identifizierte Verwendung: Fluoreszierendes Eindringmittel für die zerstörungsfreie Prüfung (ZfP).
Anwendungen, von denen abgeraten wird: Die Verwendung dieses Produktes wird nicht für andere Zwecke als die oben genannten empfohlen.
- 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
Hersteller: Magnaflux® (A Division of ITW Ltd)
Anschrift: Faraday Road, South Dorcan Industrial Estate, Swindon, UK
Postleitzahl: SN3 5HE
Telefon/Fax: Telefon: +44 (0)1793 524566
Fax: +44 (0)1793 490459
Webseite: www.eu.magnaflux.com
datasheets@magnaflux.co.uk
E-Mail-Adresse der sachkundigen, für die Sicherheitsdatenblätter verantwortlichen Person:
Nationaler Ansprechpartner: Magnaflux® GmbH,
Bahnhofstr 94-98,
73457 Essingen, Germany.
T +49 (0) 7365 81-0
sales@magnaflux.com.de
- 1.4 Notrufnummer:** Während der Bürozeiten, Telefon:
+49 (0)7365 81 0 (Deutsch und Englisch)
Öffnungszeiten: Öffnungszeiten (MEZ) Montag - Freitag
8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
AUS DEN BÜROZEITEN, Telefon:
+44 (0)203 394 9866.

ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**
Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP): **Physikalische und chemische Gefahr:**
Aerosol 1 H222, H229
Gesundheitsgefahr:
Skin Irrit. 2, H315
Eye Dam. 1, H318
Umweltgefahr:
Aquatic Chronic 3, H412
Zusätzliche Angaben: EUH066

Vollständiger Wortlaut Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16.

SICHERHEITSDATENBLATT

2.2

Kennzeichnungselemente:

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort

GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter sind als Sondermüll zu entsorgen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise:

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU):

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahrenbestimmende Komponente (n)

Alkohole, C12-C15, verzweigt und linear, ethoxyliert, propoxyliert

Alkohole, C11 – C15 sekundär ethoxyliert
Oleic acid monoisopropanolamide

2.3

Sonstige Gefahren:

Behälter steht unter Druck: vor Sonnenlicht schützen und keinen Temperaturen über 50 °C aussetzen. Dämpfe können explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 3

ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Name des Inhaltsstoffs	CAS Nummer	EC Nummer	REACH Registrierungsnummer	Gewichts %	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Weitere Informationen
Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	-	920-107-4	01-2119453414-43	40 - 60	Asp. Tox. 1 H304 ²	EUH066 Hat WEL
Hydrocarbons, C3-4-rich petroleum distillate petroleum gas (1,3 butadiene < 0.1%)	68512-91-4	270-999-9	³	10 - 30	Flam. Gas 1 H220 Press. Gas H220	EUH066 ⁴
alcohols C12-C15, branched and linear, ethoxylated, propoxylated.	120313-48-6	-	-	< 20	Eye Dam. 1 H318 Aquatic Chronic 2 H411	-
Alcohols C11-C15 Secondary Ethoxylated	68131-40-8	-	-	< 15	Eye Dam. 1 H318 Skin Irrit. 2 H315	-
Isodecyl diphenyl phosphate	29761-21-5	249-828-6	01-2119489398-17	< 5	Nicht klassifiziert	¹
Oleic acid monoisopropanolamide	111-05-7	-	-	< 3	Eye Dam. 1 H318 Skin Irrit. 2 H315	-
Terpineol	8000-41-7	232-268-1	01-2119553062-49	< 3	Eye Irrit. 2 H319 Skin Irrit. 2 H315	DNEL
Triphenyl phosphate	115-86-6	204-112-2	-	< 0.5	Aquatic Acute 1 H400 Aquatic Chronic 1 H410	Hat WEL ¹

1 Das Phosphat (Isodecyldiphenylphosphat und Triphenyl phosphat) ist aufgrund von ökotoxikologischen Versuchen unseres Lieferanten nicht nach der Richtlinie (EU) Nr. 1272/2008 [CLP] eingestuft.

2 Gemische, die als Asp. Tox. 1 H304 eingestuft sind, müssen nicht etikettiert werden, wenn sie als Spraydosen mit versiegelter Sprühhvorrichtung in den Verkehr gebracht werden.

3 Befreit von der Registrierungspflicht gemäß Art. 2(7)(a) der REACH Verordnung Nr. 1907/2006.

4 Nicht als karzinogen eingestuft, da weniger als 0,1 Gew.-% 1,3 Butadien (EINECS Nr. 203-450-8).

"Hinweis: Gefahrenhinweise in diesem Abschnitt beziehen sich nur auf Rohstoffe, nicht notwendigerweise auf die fertigen Produkte.

**Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen."*

ABSCHNITT 4

ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Allgemeine Hinweise:

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Legen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem behandelnden Arzt vor.

Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Ruhigstellen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Arzt aufsuchen, wenn Symptome auftreten.

SICHERHEITSDATENBLATT

Nach Hautkontakt:	Mit Wasser spülen, Seife verwenden, wenn verfügbar. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor der Wiederverwendung waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat / ärztliche Hilfe einholen.
Nach Augenkontakt:	Die Augen mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten spülen. Vorhandensein von Kontaktlinsen prüfen und wenn möglich entfernen - Weiter spülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken:	Unwahrscheinlicher Expositionsweg. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen den Kopf so tief halten, dass der Mageninhalt nicht in die Lungen eindringt. Niemals einem Bewusstlosen etwas in den Mund geben. Sofort einen Arzt aufsuchen.
Selbstschutz des Ersthelfers:	Keine Maßnahmen mit persönlichem Risiko oder nicht ausreichend trainierte ergreifen. Besteht der Verdacht, dass die Mischung noch vorhanden ist, tragen Sie geeignete Schutzkleidung.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:
Gefahr ernster Augenschäden. Keine verzögert auftretenden Wirkungen bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:
Bei Verwendung des Produktes muss eine Augenspülflasche leicht zugänglich sein.

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel:	
Geeignete Löschmittel:	Kohlendioxid, Schaum, Trockenlöschmittel, Wasserdampf oder -spray.
Ungeeignete Löschmittel:	Keinen Wasserstrahl verwenden.
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Nahbereich evakuieren. Dem Feuer die Nahrung entziehen. Wenn möglich, nicht betroffene Behälter durch Besprühen mit Wasser kühlen. Spraydosen können im Feuer explodieren. Aerosolinhalte sind extrem leicht entflammbar.
Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Rauch, Ruß und Kohlenstoffoxide. Brennender Dampf kann giftige Rauchgase abgeben.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:	Feuerwehr darauf hinweisen, dass Spraydosen betroffen sind. Umluft unabhängiges Atemschutzgerät und Vollschutzanzug müssen getragen werden. Sprühwasser sollte zur Kühlung der Behälter verwendet werden.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 6

MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**
Geeignete Schutzkleidung (siehe Abschnitt 8) sollte zur Verhinderung irgendwelcher Verunreinigungen von Haut, Augen und persönlicher Kleidung getragen werden.
- Für nicht für Notfälle geschultes Personal:** Zündquellen entfernen. Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Gas vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Dämpfe sammeln sich wahrscheinlich in Bodennähe an.
- Für Rettungskräfte:** Nicht benötigte Personen in sicherer Entfernung halten. Zündquellen entfernen. Einatmen von Dämpfen, Nebel oder Gas vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Dämpfe sammeln sich wahrscheinlich in Bodennähe an.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
Flüssigkeit nicht in Kanalisation und Wasserläufe gelangen lassen. Umweltschutz- oder Wasserbehörden informieren, wenn größere Mengen verschüttet werden. Produkt daran hindern, das Erdreich zu kontaminieren.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
Zündquellen entfernen. Maßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung ergreifen.
- Zur Eindämmung:** Verschüttete Flüssigkeit mit Sand oder Erde aufnehmen. Aufwischen oder mit nicht brennbarem Material aufnehmen, (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit). In Behältern gemäß den örtlichen / nationalen Vorschriften zur Entsorgung aufbewahren. Größere Verschüttungen sollten bis zur Entsorgung in Behälter gepumpt werden (geerdete explosionsgeschützte Pumpe einsetzen).
- Zur Reinigung:** Rückstände verdunsten lassen. Keine Reste mit Wasser wegspülen.
- Sonstige Angaben:** Keine weiteren Angaben.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**
Zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7

HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**
- Schutzmaßnahmen:** Geeignete Schutzkleidung wie chemikalienresistente Handschuhe, Schürze und Schutzbrille / Gesichtsschutz als Schutz vor Spritzern tragen. Bei Benutzung für ausreichende Entlüftung sorgen. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Produktspray oder -nebel nicht einatmen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Maßnahmen zur Verhinderung von Feuer:

Inhalte von Spraydosen sind hoch entzündlich und leichtflüchtig. Fernhalten von Zündquellen - nicht Rauchen. Maßnahmen zur Vermeidung elektrostatischer Aufladung ergreifen. Ausrüstung sollte geerdet sein. Explosionsgeschützte elektrische Anlagen / Lüftungsanlagen / Beleuchtung verwenden. Nur nicht funkenbildendes Werkzeug verwenden. Nach Gebrauch gründlich waschen.

Empfehlung zur allgemeinen Arbeitshygiene:

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von

Unverträglichkeiten:

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen:

An einem kühlen trockenen Ort fern von Hitze und Zündquellen lagern. Behälter geschlossen halten wenn nicht in Gebrauch.

Verpackungsmaterialien: Anforderungen an Lagerräume und Gefäße:

Nur im Originalbehälter aufbewahren. Druckbehälter: vor Sonnenlicht schützen und keinen Temperaturen über 50 °C aussetzen. Empfohlene Lagertemperatur 10 °C bis 30 °C.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Lager umschlagen und regelmäßig auf beschädigte Gegenstände überprüfen.

7.3 Spezifische Endanwendungen: Empfehlungen:

Spezielle Lösungen für den Industriebereich:

Nur für die zerstörungsfreien Prüfung (ZfP) verwenden. Siehe Produktdatenblatt für weitere Informationen.

ABSCHNITT 8

BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter: Arbeitsplatzgrenzwerte:

Zahlen zur Exposition am Arbeitsplatz wurden für einige der Bestandteile der Zubereitung auf Grundlage GESTIS der International Limit Values oder Empfehlung der Hersteller festgelegt.

Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics			EC No. 920-107-4		
Land	Grenzwert - 8 Stunden		Limit value - short term		NOTES
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	
Lieferant - empfehlung	150	1200	-	-	-

Anmerkung: Wenn keine spezifischen kurzfristigen Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind, sollte ein Wert des Dreifachen der Langzeitexposition verwendet werden. Daten vom GESTIS International Limit Values, EH40, Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten, Norwegian Labour Inspection Authority Order No. 704-ENG.

SICHERHEITSDATENBLATT

Triphenyl phosphate			CAS No. 15-86-6		
Land	Grenzwert - 8 Stunden		Grenzwert – kurzzeitig		NOTES
	ppm	mg/m ³	ppm	mg/m ³	
AT - Austria	-	3	-	6	Inhalierbares Aerosol
BE - Belgium	-	3	-	-	-
DK - Denmark	-	3	-	6	-
FI - Finland	-	3	-	6 (1)	-
FR - France	-	3	-	-	-
IE - Ireland	-	3	-	-	-
NO - Norway	-	3	-	-	-
RO - Romania	-	2	-	4	-
ES - Spain	-	3	-	-	-
CH - Switzerland	-	3	-	-	Inhalierbares Aerosol
UK	-	3	-	6	-

NOTES:

FI: (1) 15 Minuten Mittelwert.

Anmerkung: Wenn keine spezifischen kurzfristigen Expositionsgrenzwerte aufgeführt sind, sollte ein Wert des Dreifachen der Langzeitexposition verwendet werden.

Daten vom GESTIS International Limit Values, EH40, Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten, Norwegian Labour Inspection Authority Order No. 704-ENG.

Derived No Effect Level (DNEL)

Name des Inhaltsstoffs	Endbenutzer	Expositionsweg	Expositionszeit	Effekte	DNEL
Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Arbeiter	Inhalation	Langzeit	Systemisch	Kein Schwelleneffekt und/oder No-Dose-Response Information verfügbar.
Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Arbeiter	Dermal	Langzeit	Systemisch	Kein Schwelleneffekt und/oder No-Dose-Response Information verfügbar.
Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Arbeiter	Inhalation	Kurzfristig	Systemisch	Kein Schwelleneffekt und/oder No-Dose-Response Information verfügbar.
Isodecyl diphenyl phosphate	Arbeiter	Dermal	Langzeit	Systemisch	0.033 mg/kg bw/day
Isodecyl diphenyl phosphate	Arbeiter	Inhalation	Langzeit	Systemisch	0.18 mg/m ³
Terpineol	Arbeiter	Dermal	Langzeit	Systemisch	1.17 mg/kg bw/day
Terpineol	Arbeiter	Inhalation	Langzeit	Systemisch	5.8 mg/m ³

Hinweis: Der „abgeleitete keine Wirkung Wert“] Derived No Effect Level (DNEL) ist ein Schätzwert für ein unbedenkliches Niveau der Belastung, der sich aus Toxizitätsdaten gemäß spezifischer Leitlinien innerhalb der europäischen REACH-Verordnung ergibt. Der DNEL kann von einem Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) für die gleiche Chemikalie abweichen. Grenzwerte können durch ein einzelnes Unternehmen, eine Regierungsbehörde oder eine Sachverständigen-Organisation, wie dem Wissenschaftliche Ausschuss für Grenzwerte berufsbedingter Exposition (SCOEL) und der Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker (ACGIH) empfohlen werden. Grenzwerte gelten als sicherer Expositionsgrenzen für einen typischen Arbeitnehmer in Ausübung einer beruflichen Anstellung für eine 8-stündige Arbeitsschicht, 40-Stunden-Woche, als Zeitgewichteter Mittelwert (TWA) oder eine 15-minütige Kurzzeitgrenzwert (STEL). Wenn sie auch als

SICHERHEITSDATENBLATT

Schutz für die Gesundheit anzusehen sind, sind die OEL nach einem sich von dem REACH-Verfahren unterscheidenden Prozess abgeleitet.

Predicted No Effect Concentration (PNEC)

PNEC	Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Isodecyl diphenyl phosphate	Terpineol
Wasser - Süßwasser	Keine Daten verfügbar, Prüfung technisch nicht sinnvoll.	0.38 µg/l	0.062 g/l
Wasser - Meerwasser	Keine Daten verfügbar, Prüfung technisch nicht sinnvoll.	0.038 µg/l	0.0062 g/l
Wasser - periodische Freisetzung	Keine Daten verfügbar, Prüfung technisch nicht sinnvoll.	0.42 µg/l	Keine Daten verfügbar.
Sediment - Frischwasser	Keine Daten verfügbar, Prüfung technisch nicht sinnvoll.	0.85 mg/kg d.w.	0.442 mg/kg d.w.
Sediment - Meerwasser	Keine Daten verfügbar, Prüfung technisch nicht sinnvoll.	0.085 mg/kg d.w.	0.044 mg/kg d.w.
Boden	Keine Daten verfügbar, Prüfung technisch nicht sinnvoll.	0.251 mg/kg d.w.	0.052 mg/kg d.w.
Kläranlage Abwasser	Keine Daten verfügbar, Prüfung technisch nicht sinnvoll.	Keine Daten. Aquatische Toxizität unwahrscheinlich.	2.57 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Konzentrationen von Produktdämpfen und -nebel in der Arbeitsatmosphäre müssen so niedrig wie vernünftigerweise möglich gehalten werden. Die Exposition sollte durch Einsatz geeigneter Sicherheitsbehälter, technischer Planungen und Lüftungsmaßnahmen minimiert werden. Wo dies nicht möglich ist, sollte persönliche Schutzausrüstung getragen werden, wie nachstehend aufgezeigt.

Geeignete technische Maßnahmen:

Augenwaschstation zur Verfügung stellen.
Für ausreichende Belüftung einschl. lokaler Absaugung sorgen, um sicherzustellen, dass die vorgeschriebenen Arbeitsplatzgrenzwerte nicht überschritten werden.

Persönliche Schutzausrüstung:

Augen- und Gesichtsschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.

Hautschutz - Hand:

Schutzhandschuhe nach EN 374-3. Wenn Handkontakt unvermeidlich ist, chemikalienresistente Handschuhe, die vom Hersteller als geeignet für **Kerosine** empfohlen werden, verwenden.
Nitril, Neopren und Polyvinylchlorid (PVC) sind geeignet, obwohl auch andere Typen unter anderen Umständen besser geeignet sein können. Bei längerer Exposition empfohlen: Handschuhe mit Schutzindex 6, > 480 Minuten Permeationszeit gemäß EN374. Da das Produkt eine Zubereitung ist, fragen Sie den Handschuhhersteller nach der genauen Durchbruchzeit. Gebrauchsanweisung des Handschuhherstellers beachten.

SICHERHEITSDATENBLATT

Hautschutz - andere:	Undurchlässige, schwer entflammbare antistatische Schutzkleidung tragen. Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am jeweiligen Arbeitsplatz ausgewählt werden.
Atemschutz:	Bei ungenügender Belüftung ist geeigneter Atemschutz bereitzustellen. Chemische Atemschutzmaske mit Filter für organische Dämpfe. Atemschutzgerät mit Gasfilter Typ A2. EN 136/ 140/ 145/ 143/ 149 Für höhere Schutzklasse ABEK-P3 (EU EN 143) Filtereinsatz verwenden. Nach CEN-Normen zugelassene Atemschutzgeräte und Komponenten verwenden.
Thermischen Gefahren:	Nicht anwendbar.
Umweltschutzmaßnahmen:	Jegliche Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9

PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:	
	Erscheinungsbild:	Aerosol mit Gelbgrüne Flüssigkeit.
	Geruch:	Mild nach Kiefer.
	Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar.
	pH:	Neutral.
	Schmelzpunkt / Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar.
	Siedepunkt und Siedebereich:	230 °C.
	Flammpunkt (PMCC):	-40 °C (Aerosoltreibmittel).
	Verdunstungszahl (BuAc = 100):	< 0,1.
	Entzündlichkeit (fest, gasförmig) (Grenzen in Luft):	Keine Daten verfügbar.
	Obere/untere Entflammbarkeit oder Explosionsgrenzen:	1,0 – 6,0 % (Volumen-%).
	Dampfdruck:	< 0,5 mm Hg @ 20 °C.
	Dampfdichte (Luft = 1):	> 1.
	Relative Dichte:	0,88 g/cm ³ .
	Löslichkeit:	Emulgiert.
	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Keine Daten verfügbar.
	Selbstentzündungstemperatur:	> 200 °C.
	Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
	Viskosität (ASTM D445):	7,0 mm ² /s @ 38 °C.
	Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar.
	Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar.

Bemerkung: Wenn nicht anders genannt, beziehen sich die Eigenschaften auf das lose Produkt.

9.2	Sonstige Angaben:
	Keine weiteren Angaben.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 10

STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	Reaktivität:	Keine Daten verfügbar.
10.2	Chemische Stabilität:	Stabil unter normalen Einsatzbedingungen und Anwendungen.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Keine Daten verfügbar.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen:	Von Zündquellen, heiße Oberflächen, direkter Sonneneinstrahlung und elektrostatischer Entladung fernhalten.
10.5	Unverträgliche Materialien:	Starke Oxidationsmittel. Säuren und Laugen.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine unter normalen Einsatzbedingungen. Rauch, Ruß und Kohlenstoffoxide bei Verbrennung.

ABSCHNITT 11

TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1	Angaben zu toxikologischen Wirkungen:	auf der Grundlage von Daten für die Materialkomponenten.
	Akute Toxizität - oral:	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Akute Toxizität - dermal:	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Akute Toxizität – Einatmen:	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Hautverätzung/-reizung:	Skin Irrit. 2 - H315: Verursacht Hautreizungen. EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
	Augenverletzung/-reizung:	Eye Dam. 1 - H318: Verursacht schwere Augenschäden.
	Sensibilisierung der Atemwege:	Basierend auf Tests der einzelnen Komponenten ist diese Zubereitung nicht sensibilisierend.
	Hautsensibilisierung:	Basierend auf Tests der einzelnen Komponenten ist diese Zubereitung nicht sensibilisierend.
	Keimzellmutagenität:	Basierend auf den Einzelkomponenten ist bei dieser Zubereitung keine mutagene Wirkung zu erwarten.
	Karzinogenität:	Basierend auf den Einzelkomponenten ist bei dieser Zubereitung keine krebserzeugende Wirkung zu erwarten.
	Reproduktionstoxizität:	Basierend auf den Einzelkomponenten ist bei dieser Zubereitung keine Reproduktionstoxizität zu erwarten.
	STOT einmalige Exposition:	Daten fehlen.
	STOT wiederholte Exposition:	Daten fehlen.
	Aspirationsgefahr:	Gemische von Druckgaspackungen - müssen nicht als Asp. Tox. 1 - H304 klassifiziert werden, wenn das Aerosol-Spray in Ordnung ist und keine Ansammlung des Produktes im Mund gebildet wird.

SICHERHEITSDATENBLATT

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswege und möglichen

Gesundheitsrisiken:

Einatmen:

Kann beim Einatmen gesundheitsschädlich sein. Führt zu Reizungen der Atemwege. Keine wahrscheinliche Art der Exposition. Kann beim Verschlucken jedoch schädlich sein. Verschlucken kann Reizungen von Mund, Hals und Verdauungstrakt hervorrufen. Kleine Produktmengen, die infolge von Verschlucken oder Erbrechen in die Atemwege gelangen, können Lungenentzündung oder Lungenödem verursachen.

Verschlucken:

Gefahr ernster Augenschäden.

Augenkontakt:

Hautkontakt:

Kann bei Aufnahme durch die Haut gesundheitsschädlich sein. Verursacht Hautreizungen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Toxizitätstestergebnisse: basierend auf den Daten für die Komponentenmaterialien, soweit verfügbar.

Name des Inhaltsstoffs	Akute Toxizität	Test	Resultat
Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Akute Toxizität - oral	LD50 (Ratte)	> 5000 mg/kg - OECD 401
Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Akute Toxizität - dermal	LD50 (Kaninchen)	> 5000 mg/kg - OECD 402
Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Akute Toxizität - inhalation	LC50 (Ratte)	> 4951 mg/l (vapours, 4h) - OECD 403
alcohols C12-C15, branched and linear, ethoxylated, propoxylated.	Akute Toxizität - oral	LD50 (Ratte)	2000 - 5000 mg/kg
alcohols C12-C15, branched and linear, ethoxylated, propoxylated.	Akute Toxizität - dermal	-	Nicht bestimmt.
alcohols C12-C15, branched and linear, ethoxylated, propoxylated.	Akute Toxizität - inhalation	-	Nicht bestimmt.
Alcohols C11-C15 Secondary Ethoxylated	Akute Toxizität - oral	LD50 (Ratte)	3000 mg/kg
Alcohols C11-C15 Secondary Ethoxylated	Akute Toxizität - dermal	LD50 (Kaninchen)	2000 mg/kg
Alcohols C11-C15 Secondary Ethoxylated	Akute Toxizität - inhalation	-	-
Isodecyl diphenyl phosphate	Akute Toxizität - oral	LD50 (Ratte)	7940 mg/kg
Isodecyl diphenyl phosphate	Akute Toxizität - dermal	LD50 (Kaninchen)	> 2010 mg/kg
Isodecyl diphenyl phosphate	Akute Toxizität - inhalation	LC0 (Ratte)	6.3 mg/l (4h)
Terpineol	Akute Toxizität - oral	LD50 (Ratte)	> 2000 mg/kg - OECD 401
Terpineol	Akute Toxizität - dermal	LD50 (Kaninchen)	> 2000 mg/kg - OECD 402
Terpineol	Akute Toxizität - inhalation	Ratte, 4h	Keine Sterblichkeit beobachtet - OECD 403

Sonstige Angaben:

Keine weiteren Angaben.

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 12

UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Auf der Grundlage der Daten für die Bestandteile.

12.1 Toxizität:

Name des Inhaltsstoffs	Ökotoxizität	Spezies	Test	Zeit	Resultat
Hydrocarbons C12- C15 n-alkanes, isoalkanes, cyclics, < 2% aromatics	Fisch	Onchorhynchus mykiss	LC0	96h	1000 mg/l
alcohols C12-C15, branched and linear, ethoxylated, propoxylated.	Fisch	Leuciscus idus	LC50	96h	1 - 10 mg/l
alcohols C12-C15, branched and linear, ethoxylated, propoxylated.	Mikroorganismen	Aktivschlamm	EC10	-	> 1000 mg/l (DEV-L2)
Alcohols C11-C15 Secondary Ethoxylated	Fisch	Pimephales promelas	LC50	96h	3.5 - 4.9 mg/l
Alcohols C11-C15 Secondary Ethoxylated	Wirbellose Wassertiere	Daphnia magna	EC50	48h	3.1 mg/l
Isodecyl diphenyl phosphate	Fisch	Salmo gairdneri	LC50	96h	7.6 mg/l
Isodecyl diphenyl phosphate	Wirbellose Wassertiere	Daphnia Magna	EC50	48h	0.34 mg/l
Isodecyl diphenyl phosphate	Wasserpflanzen	Algae	EC50	96h	71 mg/l
Terpineol	Fisch	Danio rerio	LC50	96h	62 - 80 mg/l - OECD 203
Terpineol	Fisch	Danio rerio	NOEC	96h	62 mg/l - OECD 203
Terpineol	Wirbellose Wassertiere	Daphnia magna	NOEC	48h	40 mg/l - OECD 202
Terpineol	Wirbellose Wassertiere	Daphnia magna	EC50	48h	73 mg/l - OECD 202
Terpineol	Wirbellose Wassertiere	Daphnia magna	LC50	48h	73 mg/l - OECD 202
Terpineol	Wasserpflanzen	Pseudokirchneriella subcapitata	EC50	72h	17 mg/l - OECD 201
Terpineol	Wasserpflanzen	Pseudokirchneriella subcapitata	NOEC	72h	3.9 mg/l - OECD 201
Triphenyl phosphate	Fisch	Onchorhynchus mykiss	LC50	96h	0.28 - 0.5 mg/l
Triphenyl phosphate	Wirbellose Wassertiere	Daphnia Magna	EC50	48h	0.86 - 1.2 mg/l
Triphenyl phosphate	Wasserpflanzen	Pseudokirchnerella subcapitata	EC50	96h	0.6 - 4 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Kohlenwasserstoffe C12- C15 n-Alkanen, Iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten: voraussichtlich biologisch abbaubar.
 Alkohole, C12-C15, verzweigt und linear, ethoxyliert, propoxyliert: mäßig biologisch abbaubar.
 Alkohole, C11 - C15 sekundäre ethoxylierte: leicht biologisch abbaubar.
 Terpeneol: Leicht biologisch abbaubar.

SICHERHEITSDATENBLATT

12.3	Bioakkumulationspotenzial:	Kohlenwasserstoffe C12- C15 n-Alkanen, Iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten: Keine Daten verfügbar. Alkohole, C12-C15, verzweigt und linear, ethoxylierte, propoxylierte: Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten. Alkohole, C11 - C15 sekundären ethoxylierten: vermutlich nicht bioakkumulierbar. Terpineol: Vermutlich nicht bioakkumulierbar.
	Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser (log KoW):	Kohlenwasserstoffe C12- C15 n-Alkanen, Iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten: Keine Daten verfügbar. Alkohole, C12-C15, verzweigt und linear, ethoxyliert, propoxyliert: Keine Daten verfügbar. Alkohole, C11 - C15 sekundäre ethoxylierte: log Pow = 3,3 – 4,4 Terpineol: log Kow = 2,78 (20°C)
	Biokonzentrationsfaktor (BCF):	Alcohols C11 - C15 secondary ethoxylated: BCF = 15 – 64 Terpineol: BCF 36,5
12.4	Mobilität im Boden:	Kohlenwasserstoffe C12- C15 n-Alkanen, Iso-Alkane, cyclische, <2% Aromaten: Dieses Produkt ist in Wasser unlöslich. Alkohole, C12-C15, verzweigt und linear, ethoxyliert, propoxyliert: der Wirkstoff wird von der Wasseroberfläche nicht in die Atmosphäre verdunsten. Adsorption an die feste Phase ist möglich. Alkohole, C11 - C15 sekundäre ethoxylierte: Dieses Produkt ist in Wasser löslich.
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:	Diese Mischung enthält keinerlei Substanzen, die als PBT oder vPvB eingestuft werden.
12.6	Andere schädliche Wirkungen:	Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13

HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1	Verfahren der Abfallbehandlung: Abfall und Rückstände entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zur Entsorgung in dafür zugelassener Anlage im Einklang mit nationalen Rechtsvorschriften zu Rate ziehen. Produkt / Verpackungsentsorgung:	Leere Behälter können Produktreste und brennbare Dämpfe enthalten. Nicht gewaltsam öffnen oder Behälter verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Etiketten NICHT entfernen. Von Zündquellen fernhalten.
------	--	--

SICHERHEITSDATENBLATT

**Abfallschlüssel /
Abfallbezeichnungen nach LoW:**

16 05 04* gefährliche Stoffe enthaltende
Gase in Druckbehältern (einschließlich
Halonen)

HINWEIS: Der Abfallschlüssel wird auf der Grundlage der üblichen Anwendungen dieser Substanz zugewiesen und kann nicht entstehende Verunreinigungen durch den tatsächlichen Gebrauch berücksichtigen. Abfallverursacher müssen den tatsächlichen Prozess bewerten, bei dem Abfälle und Schadstoffe entstehen, um die richtigen Abfallschlüssel zuweisen zu können.

**Abfallbehandlung - relevante
Informationen:**

Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen zur Entsorgung in dafür zugelassener Anlage im Einklang mit nationalen Rechtsvorschriften zu Rate ziehen.

**Abwasserentsorgung - relevante
Informationen:**

Nicht in den Ausguss entleeren.

**Andere
Entsorgungsempfehlungen:**

Nutzen Sie einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb.

ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1	UN-Nummer:	ADR/RID: IMDG: IATA:	UN1950 UN950 UN1950
14.2	Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung:	ADR/RID: IMDG: IATA:	AEROSOLS, flammable AEROSOLS, flammable AEROSOLS, flammable
14.3	Transportgefahrenklassen:	ADR/RID: IMDG: IATA:	2.1 2.1 2.1
14.4	Verpackungsgruppe:	ADR/RID: IMDG: IATA:	N/A N/A N/A
14.5	Umweltgefahren:	ADR/RID: IMDG: IATA:	Nein Nein Nein
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: ADR/RID – Tunnelcode: (D) IMDG – Ems: F-D, S-U IATA/ICAO – PAX: 203 IATA/ICAO – CAO: 203		
14.7	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code: Nicht anwendbar.		

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 15

RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

EU-Verordnungen:

Dieses Datenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen. Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnungen 1907/2006 und Nr. 2015/830 zur Änderung der Verordnung REACH Anhang II (EU).

Informationen gemäß 2013/10/EG und 2008/47/EG Änderung der Richtlinie 75/324/EWG:

Dieses Datenblatt ist nach Richtlinie 2013/10/EG und 2008/47/EG Änderung der Aerosolrichtlinie 75/324/EWG erstellt.

Zusätzliche Kennzeichnungselemente: Druckbehälter: Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Gemische als Asp Tox. 1 H304 eingestuft. Müssen nicht gekennzeichnet werden, wenn sie in Aerosolpackungen oder Behältern mit versiegelter Sprühvorrichtung in Verkehr gebracht werden.

Nationale Vorschriften (Deutschland):

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 - wassergefährdend.

Technische Anleitung Luft (TA-Luft):

Klasse 5.2.5 Organische Stoffe, ausgenommen Stäube.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für dieses Gemisch durch den Lieferanten nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16

SONSTIGE ANGABEN

(i) Änderungshinweise:

Version 17.2 aktualisiert in den Abschnitten 3, 8, 11, 12 und 16 nach aktualisierter Sicherheitsinformationen von unserem Lieferanten.

Vertikale Streifen auf der linken Seite verweisen auf Änderungen zur vorherigen Version.

(ii) Abkürzungen und Akronyme:

ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route
CAS No.	Chemical Abstracts Service number
CEN	European Committee for Standardisation
CLP	Classification, Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008
ECHA	European Chemicals Agency
EC50	Half Maximal Effective Concentration
EC number	EINECS and ELINCS number
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Substances
ELINCS	European List of notified Chemical Substances
GHS	Global Harmonisiertes System
IATA	International Air Transport Association
IMDG	International Maritime Dangerous Goods
LC50	Lethal Concentration to 50% of a test population
LD50	Lethal Dose to 50% of a test population
MPI	Magnetic Particle Inspection (Magnetpulverprüfung)
NDT	Non-Destructive Testing (Zerstörungsfreie Prüfung – ZfP)
OEL	Occupational Exposure Limit (Arbeitsplatzgrenzwert)
PBT	Persistent, Bioaccumulative and Toxic Substance
PMCC	Pensky-Martens closed cup Methode

SICHERHEITSDATENBLATT

PPE	Personal Protection Equipment (Persönliche Schutzausrüstung)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation EC (No) 1907/2006
RID	Reglement International concernant le transport des marchandises Dangereuses par chemin de fer
SDS	Safety Data Sheet (Sicherheitsdatenblatt)
STOT RE	Specific Target Organ Toxicity, Repeat Exposure Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition
STOT SE	Specific Target Organ Toxicity, Single Exposure Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition
TA-Luft	Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
vPvB	Very Persistent and Very Bioaccumulative
WEL	Workplace Exposure Limit (Arbeitsplatzgrenzwert)
WGK	Wassergefährdungsklasse

(iii) Schlüssel Literatur und Datenquellen:

- Lieferantensicherheitsdatenblätter für aufgeführten Inhaltsstoffe in Abschnitt 3.
- European Chemicals Agency, <http://echa.europa.eu/>
- GESTIS International Limit Values Database, http://limitvalue.ifa.dguv.de/Webform_gw.aspx
- Occupational Exposure Limits EH40/2005.
- Verordnung (EU) Nr. 2015/830.
- Control of Substances Hazardous to Health Regulations 2002.
- Hazardous waste regulations 2005.
- Health & Safety at Work Act 1974.
- Verordnung (EC) Nr. 1907/2006 (REACH).
- Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 (CLP).

(iv) Klassifizierung und Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Einstufungsverfahren
Aquatic Chronic 3	Berechnung
Aerosol 1	Test
Eye Dam. 1	Berechnung
Skin Irrit. 2	Berechnung
EUH066	Experten Urteil

(v) Gefahrenhinweise (Nummer und Volltext):

H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Gefahrenklasse- und Gefahrenkategorie-Code (Volltext):

Aerosol 1: Aerosole
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung
Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung
Flam. Gas 1: Entzündbare Gase
Press. Gas: Gase unter Druck

SICHERHEITSDATENBLATT

Skin Irrit. 2: Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Relevante Sicherheitshinweise (Nummer und Volltext)

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C aussetzen.

P501 Inhalt/Behälter sind als Sondermüll zu entsorgen.

P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

(vi) Schulungshinweise :

Chemische Gefahrenschulung unter Einbeziehung von Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblättern (SDS), persönlicher Schutzausrüstung (PPE) und Hygiene.

Chemische Gefahrenrisikobewertung.

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Anwender sorgen.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Informationen und Empfehlungen in diesem Datenblatt wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen und sollen dazu dienen, die Produkte im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse zu beschreiben. Diese Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Eine Haftung für gesundheitliche Folgen, die durch unsachgemäße Anwendung, Handhabung, Einkauf, Verkauf oder sonstige Einwirkungen auf das Produkt verursacht werden, ist ausgeschlossen. Kunde und Anwender unseres Produktes haben alle geeigneten Gesundheits- und Sicherheitsgesetze, Vorschriften und Anweisungen zu befolgen. Sie sind besonders dazu angehalten, eine Risikobewertung für die jeweiligen Arbeitsplätze durchzuführen und eine entsprechende Risikovorsorge in Übereinstimmung mit der länderspezifischen Ausführung der EU-Richtlinien 89/391 und 98/24 zu treffen.

Versions- zusammenfassung:

Versions- kommentare

Dieses SDS ist ab dem Überarbeitungsdatum gültig. Wenn Sie ein SDS für ein Produkt benötigen, das vor dem Überarbeitungsdatum hergestellt wurde, kontaktieren Sie uns bitte unter datasheet@magnaflux.co.uk

Änderungsdatum Version

30.06.2017
17.2